

# Alle stehen nun unterm ESB-Stern

## BWL-Fakultäten fusionieren – Schlagkraft im Wettbewerb erhöhen

**Die Hochschule hat sich entschieden, die betriebswirtschaftlichen Fakultäten zusammenzulegen – und zwar unter dem Vorzeigennamen „ESB“.**

**Reutlingen.** Angesichts der demographischen Entwicklung, doppelter Abschlussjahrgänge durch G8, zunehmender Konkurrenz durch private Hochschulen und neuen internationalen Regelungen wie Bologna und die Bachelor- und Masterabschlüsse, sind die deutschen Hochschulen im Umbruch wie kaum zuvor.

Um ihre Position im Wettbewerb weiter zu verbessern, fusionieren die Fakultäten ESB (European School of Business), SIB (School of International Business) und PM (Produktionsmanagement). Neuer Name ist „ESB Reutlingen“, womit

die Hochschule an den Namen anknüpft der in Rankings immer wieder Bestnoten erhält – so auch kürzlich wieder vom Handelsblatt. Auf diesen Lorbeeren will man sich aber nicht ausruhen.

Fakultätsräte, Senat und Hochschulrat haben diesem Zusammenschluss zugestimmt. Dabei kam die Fusion nicht über Nacht, sondern wurde seit über einem Jahr intensiv vorbereitet und mit den Gremien abgestimmt. Der Anspruch, auch bei einem immer intensiveren Wettbewerb um ausgezeichnete Studienanfänger und fördernde Unternehmen, weiterhin zu den Top-Hochschulen zu gehören, führte bereits vor einem Jahr zur Erkenntnis, dass ein Wettbewerb im eigenen Haus zu Gunsten eines schlagkräftigen Gesamtkonzeptes aufzugeben ist.

Als Vorteile der Fusion sieht die Hochschule, dass den Studierenden

ein breites Produktportfolio angeboten werden könne. „Wir sind der festen Überzeugung, dass wir durch die Nutzung der Stärken aller drei beteiligten Fakultäten unter dem neuen und zugleich bekannten Namen ESB Reutlingen unsere Schlagkraft im Wettbewerb erhöhen werden“, heißt es in einer Pressemitteilung.

Die neue Fakultät, die sich als Business School mit internationalem Anspruch versteht, wird ab 1. Juni von Dekan Prof. Dr. Ottmar Schneck geleitet. Mit fünf Prodekanen (Prof. Dr. Carsten Rennhak, Prof. Dr. Hans-Martin Beyer, Prof. Dr. Harald Augustin, Prof. Dr. Manfred Estler und Prof. Dr. Stephan Seiter), mit 58 Professoren, 42 Mitarbeitern und rund 2000 Studenten dürfte die ESB Reutlingen eine der größten Fakultäten an einer deutschen Hochschule sein.